

# Hollen II entgeht der Höchststrafe

**HOLLEN.** In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen landete der TSV Lunestedt (24:2 Punkte, Platz 1) beim TuS Kirchwalsede einen souveränen 8:3-Sieg, während die beiden Hollener Mannschaften ihre Talfahrt fortsetzten.

**Kirchwalsede – TSV Lunestedt 3:8**  
Für die weiter fehlende Eline Gall konnte Lunestedt dieses Mal nicht Mia Griesel oder Johanna Hoge einsetzen, da die beiden zeitgleich in der Niedersachsenliga gefordert waren. Mit dabei war statt dessen Nicole de Wall, die an der Seite von Freia Runge im Doppel erfolgreich war. In ihren beiden Einzeln konnte die Ersatzspielerin allerdings nichts ausrichten. Den dritten Gegenpunkt gab Kristin Hermann ab, als sie nach einer 2:1-Satzführung noch gegen die mit kurzen Noppen auf der Rückhandseite agierende Anne Fabig verlor, obwohl sie im fünften Satz bei 10:8 bereits zwei Matchbälle hatte.

**Ergebnisse:** Schwertfeger/Böhling - Runge/de Wall 1:3 Sätze, C. Bleckwedel/Fabig - Maier/Hermann 0:3, C. Bleckwedel - Hermann 1:3, Fabig - Maier 2:3 (7:11 im 5. Satz), Schwertfeger - de Wall 3:1, Böhling - Runge 1:3, C. Bleckwedel - Maier 1:3, Fabig - Hermann 3:2 (12:10), Schwertfeger - Runge 0:3, Böhling - de Wall 3:1, Schwertfeger - Maier 0:3.

**Werder Bremen – TSV Hollen II 8:1**  
Die als Absteiger bereits feststehende Hollener „Zweite“ wehrte sich zwar verzweifelt, musste am Ende aber doch eine 1:8-Niederlage hinnehmen. Beinahe hätte es sogar die „Höchststrafe“ gegeben, aber die konnte Sandra Böhlken mit ihrem Sieg gegen Grensemann gerade noch verhindern.

**Ergebnisse:** Grensemann/Peper - Böhlken/Gollin 3:1, Pokrovskaya/Stahl - Hollmann/Grottian 3:2 (11:7), Pokrovskaya - Böhlken 3:0, Grensemann - Hollmann 3:0, Stahl - Gollin 3:1, Peper - Grottian 3:2 (11:6), Pokrovskaya - Hollmann 3:0, Grensemann - Böhlken 1:3, Stahl - Grottian 3:0.

**TSV Hollen I – SV Wissingen 3:8**  
Nach dem 3:3 gab der Tabellenzweite von der holländischen Grenze Gas und die Hollenerinnen mussten fünf Niederlagen am Stück hinnehmen, womit der 3:8-Endstand nach gut zweistündiger Spielzeit perfekt war. Einen weiteren Gegenpunkt hätte Ann-Kathrin Hoyer holen müssen, als sie gegen Kirchhoff die ersten beiden Sätze mit 11:3 und 11:4 gewann, dann aber zwei Gänge zurückschaltete und das Spiel noch abgab.

**Ergebnisse:** Regul-Voß - Kirchhoff/Niekamp 2:3 (10:12), Hoyer/Riesenbeck - Höhle/Kameier 1:3, Regul-Voß - Kameier 3:1, Päsch - Höhle 0:3, Hoyer - Niekamp 3:0, Riesenbeck - Kirch. 3:0, Regul-Voß - Höhle 0:3, Päsch - Kameier 1:3, Hoyer - Kirchhoff 2:3 (12:14), Riesenbeck - Niekamp 2:3 (6:11), Hoyer - Höhle 1:3. (pä)